



Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung
Beteiligte(r): Büro des Rates und des Bürgermeisters
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Jugend und Soziales
Fachbereich Umwelt und Bauen
Auskunft erteilt: Herr Denkert
Telefon: 02521 29-170

Vorlage

zu TOP

2019/0244

öffentlich

Weiterentwicklung des Aktivparks Phoenix

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie

11.12.2019 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Der Bericht zum Aktivpark Phoenix wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der FWG-Fraktion in Bezug auf die Errichtung eines Dirt-Parks vom 17.01.2019 soll zurückgestellt werden, solange es keinen Verein gibt, der den Bau und den Betrieb einer solchen Anlage betreut und ein geeignetes Gelände zur Verfügung steht.
3. Die Lokomotive soll aufgearbeitet werden.
4. Da die Miniaturgolfanlage ertüchtigt wurde, steht die für die Stockschießanlage vorgesehene Fläche nicht zur Verfügung. Daher soll zunächst auf die Errichtung einer Stockschießanlage verzichtet werden.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aktivpark Phoenix im Sinne des beigefügten Berichts weiter zu entwickeln. Die jeweils zuständigen Fachausschüsse werden zu gegebener Zeit über den Sachstand informieren. Sofern einzelne Maßnahmen von grundlegender Bedeutung sind, werden die zuständigen Gremien damit befasst.

Kosten/Folgekosten

Der laufende Betrieb des Aktivparks Phoenix verursacht Kosten, die der laufenden Verwaltung zuzuordnen sind.

Aus der Umsetzung der in dem Bericht zum Aktivpark Phoenix genannten Maßnahmen entstehen Investitions- und Unterhaltungskosten, die vielfach anhand genauerer Planungen noch konkretisiert werden müssen.

Finanzierung

Durch den laufenden Betrieb entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abhängig von der weiteren Konkretisierung der Kostenschätzungen der umzusetzenden Maßnahmen entstehen einmalige Investitions- und dauerhafte Unterhaltungskosten, die im Rahmen der Haushaltsplanung jeweils zu berücksichtigen sind beziehungsweise – soweit möglich – unterjährig bereitgestellt werden müssen.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Planung und Unterhaltung öffentlicher Freizeitparks sind eine Angelegenheit der kommunalen Selbstverwaltung.

Demografischer Wandel

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist die Verfügbarkeit attraktiver Freizeitangebote für alle Altersgruppen ein wichtiges Ziel der Stadtentwicklung. Der Aktivpark Phoenix mit seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten trägt hierzu in Beckum wesentlich bei.

Erläuterungen

Der Aktivpark Phoenix spricht mit seinen Angeboten sehr unterschiedliche Zielgruppen an: Von der Kletterwand für Profis und Amateurlletterer, über die Liegewiese und die Spielplätze für Familien mit Kindern, über sportlich aktive Jugendliche, Besucherinnen und Besucher, die spazieren, walken, joggen, bis hin zu Radfahrerinnen und Radfahrern, Anglerinnen und Anglern. Die ursprüngliche Gestaltung wurde im Laufe seines Bestehens mehrfach verändert. So kamen in den letzten Jahren eine Disc-Golf-Anlage, Beachvolleyballfelder und eine Skate-Anlage hinzu. Die Zementroute und der WerseRadweg durchqueren den Park.

Zur konzeptionellen und baulichen Weiterentwicklung des Freizeitparks wird mit dem vorgelegten Bericht das gesamte Parkgelände samt Nutzungen in den Blick genommen.

Wie nachfolgend aufgeführt, lassen sich 4 Schwerpunkte der Parknutzung identifizieren – sportliche Aktivitäten, Spielen, Freizeit und Veranstaltungen sowie Natur erleben.

Zu diesen Schwerpunkten werden die bestehenden Angebote beziehungsweise der Ist-Zustand sowie Perspektiven und Maßnahmen beschrieben. Soweit möglich, werden Kostenschätzungen zu den Maßnahmen eingefügt. Abschließend werden infrastrukturelle Maßnahmen aufgeführt.

Grundsätzlich sind alle Angebote und Nutzungsmöglichkeiten im Aktivpark Phoenix fortlaufend auf ihre Zielgruppen und die tatsächliche Nutzung hin zu überprüfen. Über die vorgeschlagenen konkreten, kurzfristigen Maßnahmen hinaus beabsichtigt die Verwaltung, den Aktivpark Phoenix auf Grundlage des beigefügten Berichts kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Anlage(n):

- 1 Bericht „Aktivpark Phoenix – neue Möglichkeiten“
- 2 Antrag der FWG-Fraktion vom 17.01.2019